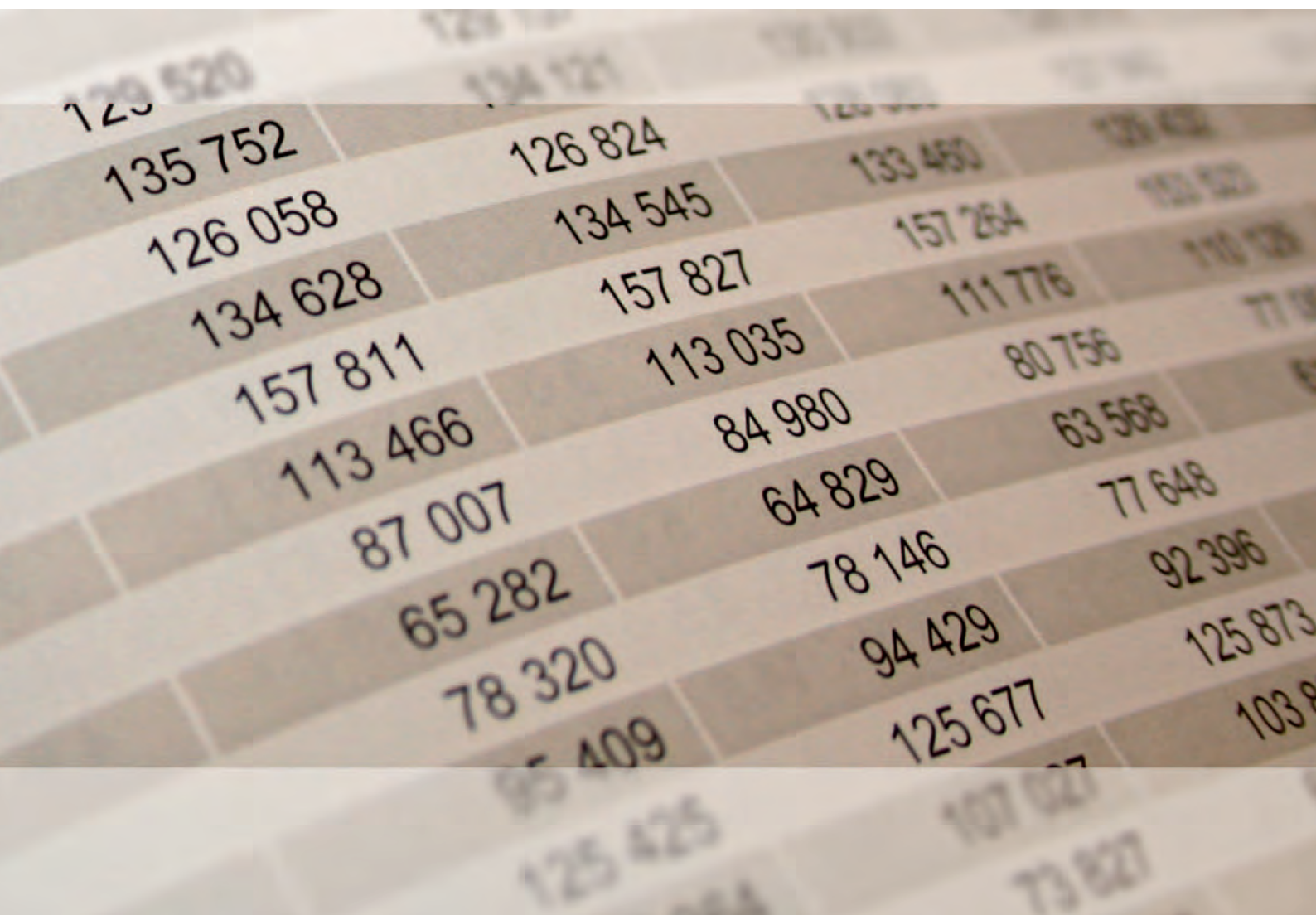




2017

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im November 2016 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 11/16 · Kennziffer: E2023 201611 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2008–2016	8
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im November 2016 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im November 2016 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im November 2016 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 3. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 3. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes werden unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl einbezogen.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Revisionen

Veröffentlicht werden monatlich ausschließlich endgültige Ergebnisse. Bis zum Jahresende aufgefundene Korrekturen werden im Rahmen einer Spätkorrektur bereinigt und ggf. im Jahresbericht dargestellt.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2008		346	17 715	21 530	587 086	2 829 098	2 703 328	2 434 327
2009		350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2013	Januar	378	18 556	1 076	45 433	122 300	117 527	110 736
	Februar	378	18 474	1 201	41 718	134 586	127 412	134 108
	März	379	18 585	1 580	45 967	185 471	176 011	186 699
	April	380	18 910	2 197	56 216	238 381	228 347	213 930
	Mai	380	18 960	1 983	57 914	249 426	236 521	214 326
	Juni	380	19 151	2 184	57 533	266 766	256 679	252 486
	Juli	379	19 163	2 282	60 063	319 670	308 906	264 227
	August	379	19 333	2 186	59 093	285 871	276 990	235 509
	September	379	19 362	2 255	57 954	298 923	288 243	233 503
	Oktober	385	19 601	2 319	60 945	316 253	304 469	233 646
	November	387	19 454	2 170	69 397	314 130	299 683	161 069
	Dezember	389	19 197	1 592	57 856	311 936	305 552	185 977
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	152 334	150 787
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853	143 394
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	214 944	223 127
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	246 666	265 392
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	246 946	232 182
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	259 196	240 871
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	286 205	298 531
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	253 967	224 221
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	266 382	249 512
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	300 945	195 259
	November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	319 899	162 337
	Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	321 571	191 433
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239	228 221
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354	235 800
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776	200 068
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724	217 552
	Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974	241 696
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
		Anzahl	1 000	1 000 EUR	insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
					1 000 EUR		
41.2	Bau von Gebäuden	94	4 206	423	16 759	90 066	89 589
41.20	Bau von Gebäuden	94	4 206	423	16 759	90 066	89 589
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	86	3 958	395	15 809	87 360	86 883
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	8	248	28	949	2 706	2 706
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	70	5 762	677	24 957	114 720	107 339
42.11	Bau von Straßen	59	5 132	597	21 657	95 537	88 157
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	9	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	38	1 942	245	7 671	27 784	27 679
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	30	1 450	167	5 727	22 698	22 594
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	8	492	77	1 944	5 086	5 084
42.9	Sonstiger Tiefbau	46	1 909	214	6 882	31 031	30 763
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	46	1 909	214	6 882	31 031	30 763
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	9	537	75	1 754	9 751	9 565
43.11	Abbrucharbeiten	3	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	268	38	898	4 769	4 769
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	122	4 960	523	19 548	65 392	60 536
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	55	1 778	189	6 438	24 991	24 793
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	40	1 303	145	4 923	18 443	18 378
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	15	475	44	1 515	6 547	6 415
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	67	3 182	333	13 111	40 401	35 743
43.99.1	Gerüstbau	16	461	52	1 296	4 363	4 334
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	74	5	237	725	547
43.99.9	Baugewerbe ang.	48	2 647	276	11 578	35 313	30 862
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	November 2016	Zum Vergleich				Januar - November		
		November 2015	Oktober 2016	Veränderung zum in %		2015	2016	Veränderung in %
				November 2015	Oktober 2016			
Betriebe (MD)	379	385	378	-1,6	0,3	374	381	1,9
Beschäftigte (MD)	19 316	19 064	19 388	1,3	-0,4	18 552	19 035	2,6
Entgelte (1 000 EUR)	77 572	73 782	61 833	5,1	25,5	639 525	671 331	5,0
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 156	2 127	2 065	1,3	4,4	21 274	21 724	2,1
Hochbau insgesamt	895	899	835	-0,4	7,2	8 961	9 225	3,0
Wohnungsbau	350	336	331	4,3	6,0	3 444	3 569	3,6
gewerblicher Hochbau	412	405	379	1,9	8,8	3 993	4 101	2,7
öffentlicher Hochbau	132	158	126	-16,2	5,5	1 524	1 556	2,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	18	20	17	-11,1	4,6	244	252	3,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	115	138	109	-16,9	5,6	1 280	1 304	1,9
Tiefbau insgesamt	1 261	1 229	1 230	2,6	2,5	12 313	12 499	1,5
gewerblicher Tiefbau	276	305	278	-9,2	-0,6	3 248	2 948	-9,2
öffentlicher Tiefbau	373	351	345	6,3	8,0	3 466	3 605	4,0
Straßenbau	612	573	607	6,7	0,7	5 599	5 946	6,2
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	325 470	320 724	289 443	1,5	12,4	2 636 977	2 731 522	3,6
Hochbau insgesamt	152 085	153 498	127 719	-0,9	19,1	1 283 611	1 347 812	5,0
Wohnungsbau	57 291	45 328	41 231	26,4	39,0	415 396	480 146	15,6
gewerblicher Hochbau	69 794	78 254	61 274	-10,8	13,9	600 687	609 499	1,5
öffentlicher Hochbau	24 999	29 915	25 213	-16,4	-0,8	267 528	258 168	-3,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 959	3 217	2 753	-8,0	7,5	29 942	30 868	3,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	22 041	26 698	22 460	-17,4	-1,9	237 586	227 299	-4,3
Tiefbau insgesamt	173 386	167 227	161 725	3,7	7,2	1 353 366	1 383 710	2,2
gewerblicher Tiefbau	35 274	45 725	38 529	-22,9	-8,4	351 660	324 387	-7,8
öffentlicher Tiefbau	49 600	40 704	42 805	21,9	15,9	362 476	381 070	5,1
Straßenbau	88 511	80 798	80 391	9,5	10,1	639 229	678 253	6,1
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	13 273	9 111	11 793	45,7	12,6	94 880	90 239	-4,9
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	338 743	329 835	301 236	2,7	12,5	2 731 857	2 821 761	3,3
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	210 008	217 552	240 548	-3,5	-12,7	2 413 821	2 856 602	18,3
Hochbau insgesamt	89 284	117 242	129 101	-23,8	-30,8	1 180 231	1 367 082	15,8
Wohnungsbau	29 756	34 158	36 284	-12,9	-18,0	386 606	497 829	28,8
gewerblicher Hochbau	44 463	63 852	69 807	-30,4	-36,3	560 142	597 453	6,7
öffentlicher Hochbau	15 065	19 232	23 010	-21,7	-34,5	233 483	271 799	16,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	5 881	971	3 102	505,5	89,6	30 633	32 366	5,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	9 185	18 260	19 908	-49,7	-53,9	202 850	239 433	18,0
Tiefbau insgesamt	120 723	100 310	111 447	20,4	8,3	1 233 591	1 489 520	20,7
gewerblicher Tiefbau	24 612	28 185	29 085	-12,7	-15,4	300 168	332 868	10,9
öffentlicher Tiefbau	37 062	24 382	25 107	52,0	47,6	288 444	392 266	36,0
Straßenbau	59 050	47 742	57 254	23,7	3,1	644 978	764 387	18,5

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	3	89	12	308	1 079	1 079	.
Kaiserslautern, St.	8	503	53	2 317	10 514	10 514	3 175
Koblenz, St.	12	476	50	1 928	8 428	8 396	5 510
Landau i. d. Pf., St.	4	94	9	301	767	767	509
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	599	81	2 336	6 069	6 067	6 080
Mainz, St.	15	728	83	2 896	22 942	22 893	11 577
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	5	246	27	879	4 997	4 942	3 190
Speyer, St.	5	241	22	976	3 124	3 124	2 819
Trier, St.	6	345	36	1 161	1 977	1 704	2 378
Worms, St.	4	171	24	603	1 912	1 912	1 713
Zweibrücken, St.	3	.	.	.	.	.	2 065
Ahrweiler	11	525	54	1 884	8 759	8 689	6 849
Altenkirchen (Ww.)	13	794	87	3 182	18 503	18 481	7 778
Alzey-Worms	8	587	77	2 308	12 748	12 738	6 714
Bad Dürkheim	4	98	12	339	1 077	1 077	803
Bad Kreuznach	11	814	106	3 116	10 248	10 223	10 603
Bernkastel-Wittlich	19	833	92	2 920	11 605	11 467	10 960
Birkenfeld	9	448	47	2 034	8 110	8 054	6 248
Cochem-Zell	13	871	96	3 515	14 746	14 740	3 411
Donnersbergkreis	8	241	28	1 032	3 834	3 834	2 154
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	627	75	2 184	13 557	13 396	19 017
Germersheim	6	251	28	968	3 241	3 241	1 636
Kaiserslautern	9	444	60	1 598	5 340	5 340	2 716
Kusel	5	147	15	586	1 792	1 792	887
Mainz-Bingen	18	1 021	104	4 335	29 145	28 984	11 426
Mayen-Koblenz	23	903	103	3 502	12 069	12 062	12 707
Neuwied	21	805	91	2 813	14 217	12 056	6 413
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 372	146	5 592	24 219	23 173	11 038
Rhein-Lahn-Kreis	10	439	57	1 807	7 648	7 647	6 331
Rhein-Pfalz-Kreis	5	523	47	3 124	13 832	13 637	8 182
Südliche Weinstraße	11	349	40	1 409	6 326	6 326	5 592
Südwestpfalz	10	283	35	914	3 493	3 491	2 716
Trier-Saarburg	10	555	52	1 893	6 694	6 493	4 168
Vulkaneifel	9	342	39	1 453	5 335	5 326	1 881
Westerwaldkreis	37	2 295	247	10 386	37 063	28 486	20 195
Rheinland-Pfalz	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
kreisfreie Städte	80	3 749	418	14 677	65 144	64 718	39 583
Landkreise	299	15 567	1 738	62 895	273 599	260 752	170 424
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	180	9 742	1 083	39 761	164 010	152 007	97 082
Kammerbezirk Pfalz	101	4 365	490	18 058	68 819	68 552	43 092
Kammerbezirk Rheinhessen	45	2 507	289	10 142	66 747	66 527	31 429
Kammerbezirk Trier	53	2 702	294	9 611	39 167	38 385	38 404

1 Ohne Umsatzsteuer.

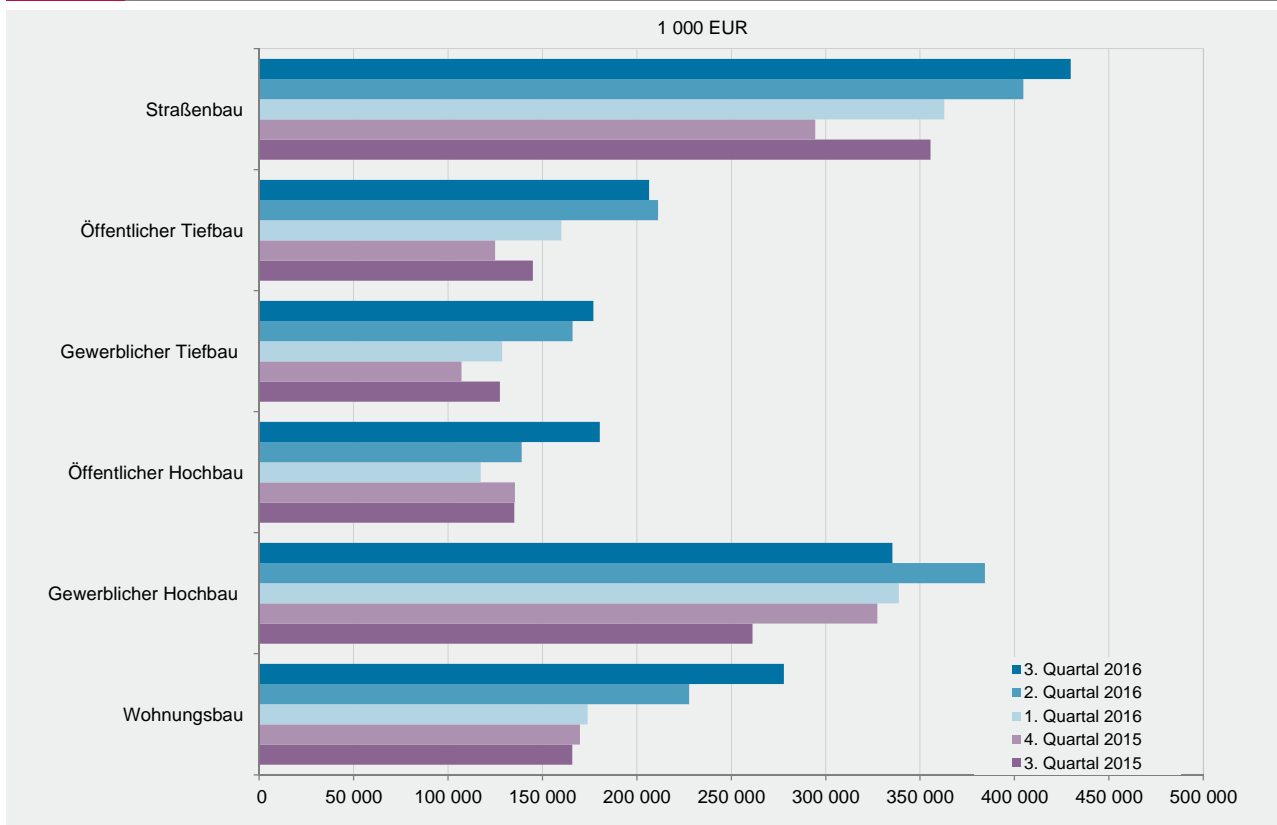
T 5

**Auftragsbestand im 3. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2015				2016			
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	insgesamt	3. Quartal	
							2015	2016
							3. Quartal	2. Quartal
						Veränderung zu		
						3. Quartal	2. Quartal	
						%		
1 000 EUR								
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 250 920	1 190 061	1 159 103	1 281 448	1 532 955	1 606 847	35,0	4,8
Hochbau insgesamt	600 512	562 146	632 664	629 862	751 073	793 475	41,2	5,6
Wohnungsbau	153 514	165 822	169 836	173 919	227 695	277 783	67,5	22,0
gewerblicher Hochbau	312 046	261 182	327 422	338 698	384 423	335 388	28,4	-12,8
öffentlicher Hochbau	134 951	135 143	135 406	117 245	138 955	180 304	33,4	29,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	14 458	16 226	13 314	11 380	21 466	12 812	-21,0	-40,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	120 493	118 916	122 092	105 865	117 490	167 492	40,8	42,6
Tiefbau insgesamt	650 408	627 914	526 439	651 586	781 883	813 372	29,5	4,0
gewerblicher Tiefbau	139 419	127 450	107 178	128 717	165 955	176 985	38,9	6,6
öffentlicher Tiefbau	158 226	144 862	124 853	160 025	211 200	206 564	42,6	-2,2
Straßenbau	352 764	355 602	294 408	362 843	404 727	429 823	20,9	6,2

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand im 3. Quartal 2015 bis 3. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.